

**Anwaltssozietät
Dorn, Metzler, Jäger & Partner GbR**

Rüdiger Dorn, Notar
Bruno Metzler, Notar
auch Fachanwalt für Familienrecht
Jörg Jäger
auch Fachanwalt für Arbeitsrecht
Niklas Kemper
Rechtsanwälte

RAe Dorn, Metzler, Jäger & Partner GbR · Postfach 22 14 · D-32712 Detmold

*Frau
Edith Sünkler-Geise
Mittelstraße 53*

32805 Horn-Bad Meinberg

Detmold, den 26.07.2012/ap

Notar Dorn

Sehr geehrte Frau Sünkler-Geise,

als Anlage überreiche ich unter Bezugnahme auf unsere Besprechung vom 20.07.2012 sowie Ihren gestrigen Telefonanruf den Entwurf einer Einzelvollmacht mit der Bitte um Kenntnisnahme und Überprüfung.

Wenn Sie mit dem Inhalt einverstanden sind, bitte ich mit meinem Büro telefonisch einen Termin zu vereinbaren.

Die bestehende Vollmacht vom 23.09.2010 (Nr. 483/2010 meiner UR) hatten Sie gemeinsam mit Ihrem verstorbenen Ehemann errichtet und darin Ihre Tochter Sonja Peters als Ihre Bevollmächtigte eingesetzt.

Ich füge weiter den Text eines Schreibens bei, mit dem Sie diese Vollmacht Ihrer Tochter gegenüber widerrufen können, was ich empfehle. Wie Sie der Einzelvollmacht entnehmen können, habe ich Ihre Tochter allerdings als Ersatzbevollmächtigte vorgesehen in der Annahme, dass Sie dies wünschen, falls Ihr Sohn die Vollmacht nicht ausüben kann oder will.

Mit freundlichem Gruß

- N o t a r -

Paulinenstraße 37
D-32756 Detmold

Postfach 22 14
D-32712 Detmold

Telefon (0 52 31) 305 900
Telefax (0 52 31) 305 90 29
E-mail: info@midopa.de
Internet: www.midopa.de
St.-Nr. 313/5722/0677

Sparkasse Paderborn-Detmold Nr. 7 971 (BLZ 476 501 30)
Deutsche Bank Detmold Nr. 4 236 667 (BLZ 476 700 24)
Volksbank Paderborn-Höxter-Detmold Nr. 634 203 600 (BLZ 472 601 21)
Postbank Hannover Nr. 1317 32-307 (BLZ 250 100 30)

Edith Sünkler-Geise, Mittelstraße 53, 32805 Horn-Bad Meinberg

*Frau
Sonja Peters
Mittelstraße 55*

32805 Horn-Bad Meinberg

Liebe Sonja,

ich habe mich zwischenzeitlich entschlossen, meinem Sohn/Deinem Bruder Thomas die Vollmacht zu erteilen und mich allein zu vertreten. Dich habe ich als Ersatzbevollmächtigte eingesetzt für den Fall, dass Thomas die Vollmacht nicht ausüben kann oder will.

Aus diesem Grund widerrufe ich die gemeinsam mit Deinem Vater Dir erteilte Vollmacht vom 23.09.2010 (Nr. 483/2010 der UR des Notars Rüdiger Dorn, Detmold).

Ich bitte Dich, mir alle Exemplare dieser Vollmacht vom 23.09.2010 auszuhändigen, die sich in Deinem Besitz befinden.

Nr. _____ der Urkundenrolle für 2012

V e r h a n d e l t

in Detmold, am

Vor mir, dem unterzeichneten Notar

R Ü D I G E R D O R N

in Detmold

erschien heute:

Frau Edith Sünkler-Geise geb. Krome, geb. am 19.01.1932 in Lemgo, Mittelstraße 53, 32805 Horn-Bad Meinberg.

Die Erschienenene wies sich zur Gewissheit des Notars zur Person aus durch Vorlage ihres Personalausweises.

Die Frage einer Vorbefassung im Sinne des § 3 Abs. 1 Nr. 7 BeurkG wurde verneint.

Die Erschienene (nachstehend Vollmachtgeber genannt) bat um die Beurkundung der nachfolgenden Erklärungen:

§ 1

Vollmachtserteilung

Ich erteile hiermit

- X
- meinem Sohn Thomas Sünkler-Geise, geb. am 23.10.1956, Heilwigstraße 20, 20249 Hamburg,
(nachstehend Bevollmächtigter genannt)

Generalvollmacht,

mich in allen **persönlichen** und **vermögensrechtlichen** Angelegenheiten, bei denen eine Stellvertretung gesetzlich zulässig ist, zu vertreten.

Sämtliche Personen (Rechtsanwälte, Steuerberater, Gerichte und dergleichen), die zur Verschwiegenheit verpflichtet sind, werden hiermit dem Bevollmächtigten gegenüber durch den Vollmachtgeber von der Schweigepflicht entbunden.

X
Die Vollmacht soll insbesondere als Betreuungsvollmacht zur Vermeidung der Anordnung einer Betreuung dienen und daher bei Eintritt einer Geschäftsunfähigkeit des Vollmachtgebers ausdrücklich nicht erlöschen.

§ 2

Vollmachtsumfang

Die Vollmacht soll eine Generalvollmacht sein und im Umfang unbeschränkt gelten. Insbesondere ist der jeweils Bevollmächtigte berechtigt, den Vollmachtgeber wie folgt zu vertreten:

- Alle Rechtshandlungen und Rechtsgeschäfte im Namen des Vollmachtgebers vorzunehmen,

- über Vermögensgegenstände des Vollmachtgebers jeder Art zu verfügen,
- Erklärungen jeglicher Art abzugeben und entgegenzunehmen sowie Anträge zu stellen, abzuändern und zurückzunehmen,
- Zahlungen und Wertgegenstände anzunehmen,
- Verbindlichkeiten einzugehen,
- Schenkungen vor- und entgegenzunehmen,
- den Vollmachtgeber vor Behörden, Dienststellen und Notariaten sowie Versicherungsgesellschaften aller Art im In- und Ausland umfassend zu vertreten,
- Grundbesitz zu veräußern und zu erwerben, Grundpfandrechte einschließlich Zins- und Nebenleistungen und sonstiger Rechte für beliebige Gläubiger und Berechtigte zu bestellen und die Eintragungen im Grundbuch zu bewilligen und zu beantragen, dingliche Zwangsvollstreckungsunterwerfung auch nach § 800 ZPO zu erklären, die Löschung von allen dinglichen Rechten zu erklären und im Grundbuch zu bewilligen, Auflassungen zu erklären und entgegenzunehmen,
- über Bankkonten und Depots sowie sonstiges Geldvermögen oder Werte jeglicher Art im Namen des Vollmachtgebers zu verfügen, Bankkonten und Depots zu eröffnen oder aufzulösen, Darlehens- und sonstige Kreditverträge abzuschließen,
- den Vollmachtgeber gegenüber Gerichten zu vertreten sowie Prozesshandlungen aller Art einschließlich Wiedereinsetzungsanträgen vorzunehmen.

Der Bevollmächtigte ist weiterhin zur Vertretung des Vollmachtgebers in allen persönlichen Angelegenheiten befugt. Diese Befugnis umfasst insbesondere folgende Angelegenheiten:

- Die Vollmacht umfasst die Befugnis zur Einwilligung in ärztliche Maßnahmen, wie in eine Untersuchung des Gesundheitszustandes, einer Heilbehandlung oder eines ärztlichen Eingriffs, auch dann, wenn die begründete Gefahr besteht, dass der Vollmachtgeber aufgrund der Maßnahmen stirbt oder einen schweren und länger dauernden gesundheitlichen Schaden erleidet (§ 1904 BGB),
- den Aufenthalt des Vollmachtgebers zu bestimmen. Die Vollmacht umfasst auch die Befugnis zu Unterbringungsmaßnahmen im Sinne des § 1906 BGB, insbesondere eine Unterbringung des Vollmachtgebers, die mit Freiheitsentziehung verbunden ist, die sonstige Unterbringung des Vollmachtgebers in einer Anstalt, einem Heim oder einer sonstigen Einrichtung oder die Vornahme von sonstigen

Freiheitsentziehungsmaßnahmen durch mechanische Vorrichtungen, Medikamente u.ä. über einen längeren Zeitraum.

Der jeweilige Bevollmächtigte ist in allen Angelegenheiten berechtigt, die Rechte des Vollmachtgebers gegenüber Ärzten, Krankenhäusern, Pflegeheimen etc. wahrzunehmen, alle nötigen Auskünfte und Informationen zu verlangen, Einsicht in die Krankenunterlagen des Vollmachtgebers zu nehmen und Entscheidungen über Untersuchungen, Heilbehandlungen und ärztliche Eingriffe zu treffen.

Die Betroffenen werden dazu insoweit von ihrer Schweigepflicht entbunden.

§ 3

Untervollmacht, Befreiung von § 181 BGB

1.)

Der Bevollmächtigte kann in Vermögensangelegenheit Untervollmachten erteilen und dabei diese Vollmacht ganz oder teilweise auf Dritte übertragen.

In den persönlichen Angelegenheiten ist die Vollmacht nicht übertragbar, Untervollmacht darf insoweit nicht erteilt werden.

2.)

Von den Beschränkungen des § 181 BGB ist der Bevollmächtigte in den Vermögensangelegenheiten befreit, so dass er befugt ist, Rechtsgeschäfte im Namen des Vollmachtgebers mit sich selbst oder als Vertreter eines Dritten vorzunehmen.

§ 4

Ersatzbevollmächtigter

Für den Fall, dass der Bevollmächtigte stirbt oder die Vollmacht nicht ausüben will oder kann, benennt der Vollmachtgeber als Ersatzbevollmächtigten:

- *Meine Tochter Sonja Peters geb. Sünkler-Geise, geb. am 23.03.1960, Mittelstraße 55, 32805 Horn-Bad Meinberg.*

Dies gilt auch, wenn für den Vollmachtgeber der Vorsorgefall eintritt.

Der Ersatzbevollmächtigte hat dieselbe Rechtsstellung wie der Bevollmächtigte.

§ 5

Betreuungsverfügung

Durch die vorstehende Vollmachtserteilung soll die Bestellung eines Betreuers im Fall von Krankheit oder Gebrechlichkeit vermieden werden. Im Innenverhältnis, d.h. ohne Einfluss auf die Vollmacht im Außenverhältnis soll von der Vollmacht erst dann Gebrauch gemacht werden, wenn der Vorsorgefall eintritt (Geschäfts- oder Handlungsunfähigkeit bzw. Betreuungsbedürftigkeit).

Für den Fall, dass die Bestellung eines Betreuers notwendig werden sollte und nicht zu umgehen ist, wünscht der Vollmachtgeber, dass der jeweilige Bevollmächtigte bzw. ersatzweise der Ersatzbevollmächtigte als sein Betreuer bestellt wird. Auch im Fall der Bestellung eines Betreuers soll die Vollmacht im übrigen bestehen bleiben.

§ 6

Die Vollmacht wird mit Abschluss dieser Urkunde wirksam und gilt auch über den Tod des Vollmachtgebers hinaus. Trotz Belehrung durch den Notar wünscht der Vollmachtgeber keine Wirksamkeitsbeschränkung der Gestalt, dass die Vollmacht erst mit Eintritt der Betreuungsbedürftigkeit wirksam werden soll.

Sollte eine der vorbezeichneten Bestimmungen unwirksam sein oder werden, so bleiben die übrigen Bestimmungen wirksam.

§ 7

Patientenverfügung

Für den Fall, dass der Vollmachtgeber ohne Aussicht auf Wiedererlangung des Bewusstseins im Koma liegen sollte, überlässt er die Entscheidung, ob von lebensverlängernden Maßnahmen und Wiederbelebungsmaßnahmen, insbesondere einer Intensivtherapie abgesehen werden soll, ebenso eine künstliche Beatmung stattfinden soll, dem Bevollmächtigten.

Gegebenenfalls bittet der Vollmachtgeber um die Verabreichung von Schmerzmitteln, Narkotika und erleichternder operativer Eingriffe, auch wenn sie lebensverkürzend wirken oder zu einer Verstärkung einer Bewusstseinsausschaltung führen könnten.

Der Bevollmächtigte ist beauftragt und ermächtigt, diesen Wünschen Geltung zu verschaffen.

§ 8

Sonstiges

Von dieser Urkunde erhält der Bevollmächtigte und/oder Ersatzbevollmächtigte eine Ausfertigung und eine beglaubigte Abschrift sowie der Vollmachtgeber ebenfalls eine beglaubigte Abschrift. Diese Urkunden sind aber vorerst alle dem Vollmachtgeber zuzusenden.

Auf Antrag sind den Bevollmächtigten jederzeit weitere Ausfertigungen und beglaubigte Abschriften zu erteilen.

Diese Vollmacht kann von dem Vollmachtgeber jederzeit widerrufen werden. Der Widerruf sollte dem Bevollmächtigten schriftlich mitgeteilt, dem Urkundsnotar eine Abschrift zur Kenntnis gegeben werden.

Im Fall des Widerrufs hat der Bevollmächtigte alle Ausfertigungen und Abschriften an den Vollmachtgeber oder seinen Beauftragten unverzüglich herauszugeben.

Die Kosten dieser Urkunde trägt der Vollmachtgeber. Der Wert der Vollmacht wird mit € angegeben.

Der Notar wies darauf hin, dass diese Urkunde zur Erfassung im elektronischen Zentralen Vorsorgeregister der Bundesnotarkammer angemeldet wird.

Vorstehende Verhandlung wurde der Erschienenen vom Notar vorgelesen, von ihr genehmigt und eigenhändig wie folgt unterschrieben:

per Fax vorab an

Anwaltssozietät
Dorn & Partner GbR
Herrn Rechtsanwalt und Notar R. Dorn
32756 Detmold

Sonja Peters
Mittelstr. 55
32805 Horn - Bad Meinberg
Tel.: 05234/205881
Fax.: 05234/205210

27. Juli 2012

Wichtig ! Eilig ! Bitte sofort vorlegen !

Sehr geehrter Herr Rechtsanwalt und Notar Dorn,

mir liegt Ihr Schreiben vom 26.07.2012 vor, adressiert an meine Mutter, Frau Edith Sünkler - Geise, wofür ich mich bedanke.

Hiermit weise ich Sie darauf hin, dass meine Mutter mit richterlichem Beschluss vom 04.01.2011 durch das AG Detmold für geschäftsunfähig erklärt wurde, mit Einwilligungsvorbehalt.

Mit richterlichem Beschluss vom 02.08.2011 (AG Detmold) ist meine Generalvollmacht bestätigt worden, u. a. sie "...in vollem Umfang auszuüben...!"

Somit sind die von meiner Mutter (und vor allem von meinem Bruder) geplanten Rechtsgeschäfte z. Zt. nicht zu tätigen.

Bei Fragen dazu, wenden Sie sich gern an mich. Vielen Dank.

Mit freundlichen Grüßen

Einschreiben + Rückschein

Frau
Sonja Peters
Mittelstraße 55

32805 Horn-Bad Meinberg

Detmold, den 31.07.2012/ap

Notar Dorn

Sehr geehrte Frau Peters,

im Auftrag Ihrer Mutter, Frau Edith Sünkler-Geise, überreiche ich als Anlage das Schreiben Ihrer Mutter an Sie vom heutigen Tage mit der Bitte um Kenntnisnahme und Beachtung.

Weiter wird gebeten, die in Ihren Händen befindlichen Vollmachtsexemplare an Ihre Mutter herauszugeben und sich zukünftig jeglicher Vertretung zu enthalten.

Aus Ihrem Schreiben vom 30.06.2012 ist zu entnehmen, dass Sie mein Schreiben vom 26.07.2012, das an Ihre Mutter gerichtet war, an sich genommen haben. Sie haben das Schreiben auch nicht an die Empfängerin weitergegeben. Dies wird von Ihrer Mutter mit recht beanstandet.

Mit freundlichem Gruß


- N o t a r -

Edith Sünkler-Geise, Mittelstraße 53, 32805 Horn-Bad Meinberg

Frau
Sonja Peters
Mittelstraße 55

32805 Horn-Bad Meinberg

31.07.2012

Liebe Sonja,

ich habe mich zwischenzeitlich entschlossen, meinem Sohn/Deinem Bruder Thomas die Vollmacht zu erteilen und mich allein zu vertreten. Dich habe ich als Ersatzbevollmächtigte eingesetzt für den Fall, dass Thomas die Vollmacht nicht ausüben kann oder will.

Aus diesem Grund widerrufe ich die gemeinsam mit Deinem Vater Dir erteilte Vollmacht vom 23.09.2010 (Nr. 483/2010 der UR des Notars Rüdiger Dorn, Detmold).

Ich bitte Dich, mir alle Exemplare dieser Vollmacht vom 23.09.2010 auszuhändigen, die sich in Deinem Besitz befinden.

Edith Sünkler-Geise

per Fax vorab an

Anwaltssozietät
Dorn & Partner GbR
Herrn Rechtsanwalt und Notar R. Dorn
32756 Detmold

Sonja Peters
Mittelstr. 55
32805 Horn - Bad Meinberg
Tel.: 05234/205881
Fax.: 05234/205210

30. Juli 2012

Wichtig ! Eilig ! Bitte sofort vorlegen !

Sehr geehrter Herr Rechtsanwalt und Notar Dorn,

mir liegt Ihr Schreiben vom 26.07.2012 vor, adressiert an meine Mutter, Frau Edith Sünkler - Geise, wofür ich mich bedanke.

Hiermit weise ich Sie darauf hin, dass meine Mutter mit richterlichem Beschluss vom 04.01.2011 durch das AG Detmold für viele Jahre für geschäftsunfähig erklärt wurde, mit Einwilligungsvorbehalt.

Mit richterlichem Beschluss vom 02.08.2011 (AG Detmold) ist meine Generalvollmacht bestätigt worden, u. a. sie "...in vollem Umfang auszuüben...".

Somit sind die von meiner Mutter (und vor allem von meinem Bruder) geplanten Rechtsgeschäfte z. Zt. nicht zu tätigen.

Ärztliche Gutachten liegen hier vor und können auf Wunsch eingesehen werden.

Bei Fragen dazu, wenden Sie sich gern an mich. Vielen Dank.

Mit freundlichen Grüßen

S. Peters

Sonja Peters
Mittelstr. 55
32805 Horn - Bad Meinberg
Tel.: 05234/205881
Fax.: 05234/205210

Anwaltssozietät
Dorn & Partner GbR
Herrn Rechtsanwalt und Notar R. Dorn
Paulinenstr. 37
32756 Detmold

5. August 2012

Sehr geehrter Herr Rechtsanwalt und Notar Dorn,

ich habe Ihr Einschreiben vom 31.07.2012 bekommen.

Ich wiederhole den Inhalt meines Fax - Schreibens vom 27.07.2012 an Sie:

meine Mutter, Frau Edith Sünkler - Geise, ist mit richterlichem Beschluss vom 4.1.2011 durch das AG Detmold für geschäftsunfähig erklärt worden, mit Einwilligungsvorbehalt.

Mit richterlichen Beschluss vom 02.08.2011 (AG Detmold) ist meine Generalvollmacht bestätigt worden, u.a. "....sie in vollem Umfang auszuüben...!"

Meine Mutter befindet sich, so traurig wie das ist, besonders für meine Familie und mich, lt. diverser Untersuchungen und amtsärztlichen umfangreichen Gutachten über einen längeren Zeitraum, in einem, ich zitiere:

"...die freie Willensbildung ausschließenden Zustand krankhafter Störung der Geistestätigkeit...."

"...neben anderen Zeichen eines relevanten Realitätsverlustes - insbesondere zweifelsfrei psychopathologische Phänomene, die die in § 104,105 BGB genannten Voraussetzungen der Geschäftsunfähigkeit eindrücklich belegen...."

Ich bitte Sie darum, den Widerruf meiner Mutter von meiner Generalvollmacht und die neu erstellte Generalvollmacht für unwirksam zu erklären.

Mit freundlichen Grüßen

S. Peters

EINGEGANGEN

06. Aug. 2012

L. Klemm



ZVR · Postfach 080151 · 10001 Berlin

Frau
Sonja Peters
Mittelstraße 55
32805 Horn-Bad Meinberg

Benachrichtigung als Bevollmächtigte gemäß § 4 Vorsorgeregister-Verordnung

Sehr geehrte Frau Peters,

im Zentralen Vorsorgeregister (ZVR) sind auf Veranlassung von Frau Sünkler-Geise die auf der Rückseite abgedruckten Daten zu Ihrer Person eingetragen worden. Diese Benachrichtigung ist **kein** Nachweis der Vollmachtserteilung; sie dient Ihrer Information aus datenschutzrechtlichen Gründen.

Durch das Register sollen überflüssige Betreuungsverfahren vermieden werden, indem Betreuungsgerichte frühzeitig durch Abfrage beim ZVR erfahren können, ob eine Vorsorgevollmacht eingetragen ist. Deshalb ist es auch sinnvoll, Ihre Daten als Bevollmächtigte zu registrieren, um dem zuständigen Gericht eine Kontaktaufnahme zu ermöglichen.

Sollten Sie mit Ihrer Eintragung nicht einverstanden sein, können Sie unter Angabe der Register-Nummer jederzeit die Löschung Ihrer persönlichen Daten schriftlich beantragen. Innerhalb eines Monats nach Zugang dieses Schreibens fallen dafür keine Gebühren an. Wir empfehlen in jedem Fall eine vorherige Rücksprache mit der Vollmachtgeberin, weil die Löschung im Register keine durchgreifende Wirkung auf die Bevollmächtigung als solche hat.

Bei Ergänzungen oder Korrekturen Ihrer eingetragenen Daten wenden Sie sich bitte ebenfalls an die Vollmachtgeberin. Änderungsanträge von Bevollmächtigten können nicht entgegen genommen werden. Die Bundesnotarkammer kann auch zum Inhalt und Umfang der Vollmacht keine Auskunft erteilen.

Weitere Informationen finden Sie jederzeit auf der Seite **www.vorsorgeregister.de**.

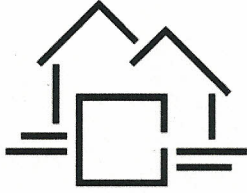
Mit freundlichen Grüßen
Ihr Zentrales Vorsorgeregister

Dieses Schreiben ist ohne Unterschrift gültig.

Telefon (0800) 35 50 500 (gebührenfrei) · Telefax (030) 3838 6677 · E-Mail info@vorsorgeregister.de

Postbank Berlin · Konto 529 940 107 · BLZ 100 100 10

Postfach 08 01 51 · 10001 Berlin



Haus & Grund[®]
Eigentümerschutz-Gemeinschaft

Haus- und Grund-
eigentümer-Verein
Detmold e.V.

**Haus & Grund
Detmold**

Paulinenstraße 37
32756 Detmold
Tel. (05231) 25065

Sprechstd. nach Vereinbarung

Haus + Grund Detmold • Postfach 22 14 • 32712 Detmold

Frau
Sonja Peters
Mittelstr. 55
32805 Horn-Bad Meinberg

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit lade ich zu unserer Jahreshauptversammlung am

Mittwoch, 19. Dez. 2012 um 17.00 Uhr
Haus der Immobilie, Bismarckstr. 10, 32756 Detmold

herzlich ein. **Wegen Umbaumaßnahmen ist die Stadthalle nicht verfügbar.**

Tagesordnung:

- (1) Begrüßung und Bericht des Vorstandes einschließlich Kassenbericht,
- (2) Bericht der Kassenprüfer,
- (3) Entlastung des Vorstandes,
- (4) Verschiedenes.

Im Anschluss an die Tagesordnung wird Herr Rechtsanwalt und Notar Rüdiger Dorn einen Vortrag zu dem Thema

„Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung“

halten.

Der Vorstand bittet um rege Teilnahme.

Der Vortrag ist öffentlich und wird gegen 17.45 Uhr beginnen. Freunde und Bekannte der Mitglieder sind als Gäste herzlich willkommen.

Mit freundlichen Grüßen


Rüdiger Dorn
(1. Vorsitzender)

Der Verein ist gemäß § 19 Abs. 1 UmStG von der Umsatzsteuer befreit.

Telefonische Auskünfte unverbindlich

Konten: Volksbank Paderborn-Höxter-Detmold e.G. (BLZ 472 601 21) 140 66 00
Sparkasse Detmold (BLZ 476 501 30) 59 121

www.haus-und-grund-ostw-lippe.de/detmold.html

Haus & Grund
Herrn RA N. Kempes

S. Petrus
Mittelstr. 55
32805 Horn-B. IT
Tel: 05234-205881
Fax 0 -205210

2.8.12

Widerrief m. Vollmacht
durch meine geschäftsunfähige
Mutter

Sehr geehrter Herr Kempes,
meine geschäftsunfähige Mutter
hat, durch meinen Bruder bedrängt,
meine Vollmacht bei Herrn RA
Dorn widerrufen.

Ich hatte Herrn Dorn lediglich
ein Fax zur Geschäftsunfähigkeit
meiner Mutter geschickt.

Er hat daraufhin mit Herrn
Wegener von AB Detmold telefoniert.
Dieses war über die 'Betreuungsbe-
endigung' v. Lindhorst meiner Eltern

vor einem Jahr nicht erfreut.

Ich möchte Sie darum bitten,
mit Herrn Don zu reden. Sie
kennen die Flintepründe besser.

Herr Don hat lt. meines Mütter
mit ihm besprochen, dass sie wieder
gesund ist. (?)

Ich sende Ihnen eine Bescheinigung
von Herrn Zimmer, veranlasst durch
Ri. Hempel u. Herrn Zimmer;
gleichzusetzen mit einem Einwillig.
Vorbehalt. Rechtsgeschäfte meines
Mütter sind damit zu widerrufen.

Ich hatte nach Beendigung des
"Betreuung" meines Eltern d. Hr. Ludwigson
einen Antrag auf vorübergehende
Vollbrüderung meines Mütter gestellt.
Diesem würde sofort durch Richter
Grüven AG DT stattgegeben u. ein
Sachverständigengutachten sollte
eingeholt werden. (Beschluss dabei)

Bei meines Klüttes hatte sich ja,
nachdem Lindhoost nicht ewige-
griffen hatte, ihr Verhalten für
Ayhan Anat Geld zu organisieren,
regelrecht denunziert.

Nach 8 Monaten! Bekomme ich
am 13. Juni '12 einen Anruf von
Fr. Ri. Klempel, das Gutachten sei
jetzt fertig, sie schickt es mir vorab
u. bittet zum Termin am 22.6.
(lt. Anlage)

In 20 seitigen Gutachten kommt
Hr. Fimus (v. 4.6.12) zu allen Fragen
zu dem Erkenntnis, dass eine
vorübergehende Vatersbrüchigkeit
z. H. unvermeidlich sei.

Am 1.8.12 bekomme ich von Fr. Ri.
Klempel den Beschluss (AG DT vom
26.7), dass mein Antrag auf Grund
einer Gesetzesänderung zurückge-
wiesen wird!

Inzwischen ist mein Vater auf Grund
vieler Belastungen am 16.6. gestorben

Er würde auch im Pflegeheim immer wieder durch meine Mutter mit der „ungelösten“ Anst. „Erbchaft“ in der Türkei konfrontiert.

Staatsanwalt Brüus hat das „Verfahren“ mangelnder Beweise ein-
„gestellt.“

* Angeblich bräuche es die Zeugen -
Aussage meiner Mutter, die aber
aufgrund ihrer Erkrankung nicht
mehr zur Verfügung steht. (Anlage)

Der LWL Westfalen prüft derzeit,
Anlässlich des Todes meines Vaters
die finanziellen + wirtschaftlichen
Verhältnisse.

Auch aufgrund dieser Tatsache ist
es inakzeptabel, wenn mein
Bruder gerade jetzt - aufgrund
der Vollmachtübertragung auf
ihn, einzig Rechtsgeschäfte tätigt.

Bitte sorgen Sie dafür Herr Kempes,
ich bitte Sie dringlichst darum, für
die Rückabwicklung des Widerspruchs

meines Vollmacht bei Herrn Dorn.
Bitte informieren Sie mich. Danke!

Vom letzten Gutachten & schicke
ich mir die letzten 2 Seiten.

Sollten Sie das gesamte Schriftstück
benötigen, melden Sie sich gern.

Mit freundlichen Grüßen
S. Petrus

* Anmerkung:

Meine Mutter hat überall Zeugen aus-
sagen gemacht:

Bsp.: Polizei; Lungeschäusen, Hoffinger,
Bürchard, Brüdde, Lindhorst, Baikes,
Hempel, Zimmer, Brausi, WLPB, GPZ
Zad Neimberg, Bürgermeisters Block,
Beigeordnete Bein, Büro Heuwinzel!
Steuerberater, bei ungezählten Privat-
u. Geschäftskonten.



**Volksbank
Paderborn-Höxter-Detmold**

Volksbank Paderborn-Höxter-Detmold eG · Postfach 29 54 · 32719 Detmold

Frau
Sonja Peters
Mittelstr. 55
32805 Horn-Bad Meinberg

per Fax an: 05234 205210

Ihre Gesprächspartnerin:

Petra Tappe
Filiale Horn
Mittelstraße 85-87
32805 Horn-Bad Meinberg

Telefon: 05234 2008-28
Telefax: 05234 2008-99
E-Mail: petra.tappe@volksbank-phd.de
Unser Zeichen: f084-dt2.82409394

21.05.2012

Konto 1921965100, Rolf Sünkler-Geise

Sehr geehrte Frau Peters,

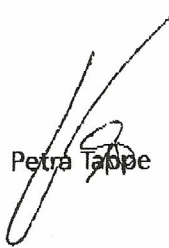
bezugnehmend auf Ihr Schreiben hinsichtlich Beitrag Schützenverein Horn teilen wir Ihnen mit, dass eine Einzugsermächtigung nur direkt von Ihnen (bzw. Kontoinhaber) zurückgegeben werden kann.

Eine automatische Retournierung ist leider nicht möglich, da dann sämtliche Umsätze auf dem Konto Ihres Vaters storniert würden.

Sie haben aber selbstverständlich die Möglichkeiten, Lastschriften innerhalb 8 Wochen an den Auftraggeber zurück zu geben.

Mit freundlichen Grüßen


Reiner Hölscher


Petra Tappe

Sonja Peters
Mittelstr. 55
32805 Horn - Bad Meinberg
Tel.: 05234/205881
Fax.: 05234/205210

Volksbank Paderborn-Höxter-Detmold
Filiale Horn

Herrn Hölscher
Frau Tappe
Mittelstr. 85 - 87
32805 Horn - Bad Meinberg

4. August 2012

Meine Mutter Frau Edith Sünkler - Geise ist nicht berechtigt meine Generalvollmacht zu widerrufen.

Sehr geehrter Herr Hölscher,
sehr geehrte Frau Tappe,

ich habe Ihr Schreiben vom 02.08 am heutigen Samstag, den 04.08.2012, mit den nicht ausgeführten Überweisungsaufträgen, erhalten. Sie begründen das damit, dass meine Bevollmächtigung erloschen sei.

Hiermit habe ich Ihnen auf Bezug des geplanten Gespräches von Ihnen mit meiner Mutter Frau Edith Sünkler-Geise und meinem Bruder am kommenden Montag, den 06.08.12 folgendes mitzuteilen:

Wie Sie wissen, ist meine Mutter mit richterlichem Beschluss vom 4.1.2011 vom AG Detmold für geschäftsunfähig erklärt worden, mit Einwilligungsvorbehalt. Auch durch die Betreuungsbeendigung ist die Generalvollmacht nicht aufgehoben, sondern mit richterlichem Beschluss vom 2.8.2011, ausdrücklich bestätigt worden, u. a. "...sie in vollem Umfang auszuüben...".

Dies hat sich auch mit dem Tode meines Vaters nicht geändert.

Ich bin die **alleinige** Bevollmächtigte von Frau Edith Sünkler - Geise.

Meine Mutter befindet sich, lt. diverser Untersuchungen und amtsärztlichen, umfangreichen Gutachten über einen längeren Zeitraum, in einem, ich zitiere aus einem aktuellen Gutachten:

"..... die freie Willensbildung ausschließenden Zustand krankhafter Störung der Geistestätigkeit.....!"

".....neben anderen Zeichen eines relevanten **Realitätsverlustes** - insbesondere **zweifelsfrei psychopathologische Phänomene, die die in § 104, 105 BGB genannten Voraussetzungen der Geschäftsunfähigkeit eindrücklich belegen...**"

Danach sind alle, **nicht von mir autorisierten Willenserklärungen** meiner Mutter, **unwirksam**.

Die einschlägigen Bestimmungen dürften Ihnen bekannt sein.

Ich bitte hiermit um sofortige Freigabe der zwei Kontokarten.

Darüber hinaus weise ich auf Folgendes hin:

Ich autorisiere ausdrücklich keine Weitergabe von Kontoinformationen und keine Neuausgabe von Kontokarten an dritte Personen !

~~Ebenso keine Weitergabe von Kontodaten oder Kontoinformationen!~~

Vorsorglich muss ich Sie darauf hinweisen:
sollten trotzdem Abhebungen und Überweisungen dritter Personen stattfinden, sind Sie zur Rückabwicklung verpflichtet, und müssen damit rechnen schadensersatzpflichtig gemacht zu werden.

Abschließend bitte ich um sofortige Überweisung beiliegender Überweisungsträger.
Ferner bitte ich Sie, sich bei den unten aufgeführten Zahlungsempfängern für die verspätete Zahlungen zu entschuldigen, da es sich um Terminüberweisungen handelt.

Mit freundlichen Grüßen

BSB Buchführungsstelle, Münster, Fax: 0251-4175-139
Landschaftsverband Westf.- Lippe, Fax: 0251- 591 714940
Masuhr & Coll., Fax : 05231- 26671

*in keinem Satz die Bevollmächtig. meines
Bruders d. meine Mutter*

Volksbank Paderborn-Höxter-Detmold eG · Postfach 29 54 · 32719 Detmold

Rolf Sünkler-Geise Nachlass
z.Hd. Frau Sonja Peters
Mittelstr. 55
32805 Horn-Bad Meinberg

Ihre Gesprächspartnerin:

Petra Tappe
Filiale Horn
Mittelstraße 85-87
32805 Horn-Bad Meinberg

Telefon: 05234 2008-28
Telefax: 05234 2008-99
E-Mail: petra.tappe@volksbank-phd.de
Unser Zeichen: f084-dt2-d5c19219651

02.08.2012

Ihre Überweisungsaufträge

Sehr geehrte Damen und Herren,

heute haben wir Überweisungsaufträge für Ihr Konto 1921965100 erhalten.

Diese Überweisungsaufträge können wir leider nicht ausführen, da Ihre Bevollmächtigung erloschen ist.

Mit freundlichen Grüßen


Marcel Dierig


Petra Tappe

Anlage

Volksbank Paderborn-Höxter-Detmold
Filiale Horn

Herrn Hölscher
Frau Tappe
Mittelstr. 85 - 87
32805 Horn - Bad Meinberg

Ober genannter Brief wurde am 6.8.12 8.40 Uhr
abgegeben.

Eingegangen
06. Aug. 2012
Volksbank Paderborn-Höxter-Detmold eG
Filiale Horn

[Handwritten signature]

Horn-Bad Meinberg, 20.06.2012

„Das Leben ist eine Reise, die heimwärts führt.“

Hermann Melville

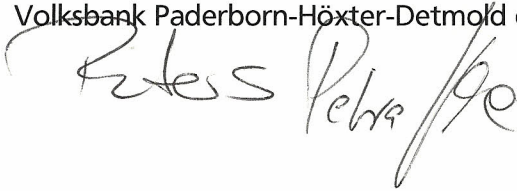
Sehr geehrte Frau Peters,

zum Tode Ihres Vaters sprechen wir Ihnen und Ihren Angehörigen unsere aufrichtige Anteilnahme aus.

Möge Ihnen die Erinnerung an die gemeinsam verlebte Zeit die Tage des Abschieds ein wenig erleichtern. Auch wir möchten gerne zum Ausdruck bringen, dass wir in diesen Tagen in Gedanken bei Ihnen sind.

Mit stillem Gruß

Volksbank Paderborn-Höxter-Detmold eG

A handwritten signature in black ink, appearing to read "Klaus Peter". The signature is written in a cursive style and is positioned below the printed name of the Volksbank.

Volksbank Paderborn-Höxter-Detmold eG · Postfach 29 54 · 32719 Detmold

Frau
Sonja Peters
Mittelstr. 55
32805 Horn-Bad Meinberg

Ihre Gesprächspartnerin:

Petra Tappe
Filiale Horn
Mittelstraße 85-87
32805 Horn-Bad Meinberg

Telefon: 05234 2008-28
Telefax: 05234 2008-99
E-Mail: petra.tappe@volksbank-phd.de
Unser Zeichen: f084-dt282409394

19.12.2012

Ihr Schreiben vom 18.12.2012

Sehr geehrte Frau Peters,

Ihr Schreiben zum Pfändungsschutzkonto für Edith Sünkler-Geise haben wir erhalten.

Aus Gründen des Bankgeheimnisses dürfen wir Ihnen keinerlei Auskünfte erteilen, da keine Vollmacht für Sie vorliegt.

Mit freundlichen Grüßen


Reiner Hölscher


Petra Tappe

Andre & Sonja Peters
Mittelstr. 55
32805 Horn – Bad Meinberg
Tel.: 05234/205881
Fax: 05234/205210
E mail:

Volksbank
Horn-Bad Meinberg
Mittelstr. 86, 85-87
Zu Händen Frau Tappe
32805 Horn – Bad Meinberg

18.12.2012

P – Konto für Frau Edith Sünkler-Geise

Sehr geehrte Frau Tappe,

Sie teilten meinem Mann vor ein paar Tagen telefonisch mit, dass die Volksbank in
Absprache mit der Rechtsabteilung nicht bereit ist, ein P-Konto für meine Mutter
Frau Sünkler-Geise einzurichten.

Dies könne nur meine Mutter selber machen, (als Geschäftsunfähige, die ansonsten keinen
Kontozugang gewährt bekommt), oder mein Bruder, der zu seiner „Vollmacht“ gekommen
ist, durch den Widerspruch einer Geschäftsunfähigen !

Wir erbitten das P-Konto nicht ohne Grund: es ist zu befürchten, dass mein Bruder
Rechnungen des Mietshauses nicht ausreichend begleicht und auch meine Mutter nicht
hinreichend finanziell versorgt.

Ich bitte hiermit um eine schriftlich begründete Absage von Ihnen auf meine Anfrage.

Mit freundlichen Grüßen

S. Peters

Aktenzeichen:
23 XVII S 577

Zur Geschäftsstelle gelangt am
04.01.2011 um 17:00 Uhr.



AMTSGERICHT DETMOLD

BESCHLUSS

Tel. von Fr. Tappe
darauflin
per Fax
zur VoBa
am

In dem Betreuungsverfahren
für Frau Edith Sünkler-Geise, geboren am 19.01.1932,
wohnhaft: Mittelstr. 53, 32805 Horn-Bad Meinberg,

Betreuer:

Herr Rechtsanwalt Heinrich Lindhorst, Haberstraße 31, 32791 Lage,

wird die für die Betroffene geführte Betreuung aufrechterhalten mit folgender Maßgabe:

Der Aufgabenkreis des Betreuers Rechtsanwalt Lindhorst bleibt unverändert und umfasst:

alle Vermögensangelegenheiten, Vertretung bei Behörden und Ämtern und Rententrägern und Versicherungen.

Frau Sünkler-Geise bedarf zur Wirksamkeit von Rechtsgeschäften weiterhin der Zustimmung des Betreuers für die Angelegenheiten in dem Bereich: alle Vermögensangelegenheiten.

Das Gericht wird spätestens bis zum 04.01.2018 erneut prüfen, ob die Hilfe durch Betreuung weiter erforderlich ist.

Diese Entscheidung ist sofort wirksam.

Gründe:

Nach der Stellungnahme des Sachverständigen Herrn Dr. Hans Baiker leidet Frau Sünkler-Geise an einer Persönlichkeitsstörung, die als abhängige Persönlichkeit zu charakterisieren ist. Sie ist aufgrund dieser Persönlichkeitsmerkmale suggestibel und leichtgläubig und hat keinen Überblick mehr über ihre finanziellen Transaktionen.

Danach und nach dem Ergebnis der Anhörung ist Frau Sünkler-Geise auch künftig gehindert, in den oben genannten Bereichen eigene Angelegenheiten interessengerecht zu regeln und benötigt deshalb weiterhin Hilfe durch Betreuung.

Es besteht unverändert die Gefahr, dass die Betroffene sich durch uneinsichtiges Handeln selbst erheblichen Schaden zufügt. Zur Vermeidung solcher Nachteile ist nach der Stellungnahme des Sachverständigen der Einwilligungsvorbehalt auch künftig erforderlich.

Die Frist zur erneuten Prüfung der Notwendigkeit der Betreuung ist entsprechend der Stellungnahme festgesetzt.

Die Anordnung der sofortigen Wirksamkeit beruht auf § 287 FamFG.

Rechtsmittelbelehrung:

Gegen diese Entscheidung ist das Rechtsmittel der Beschwerde gegeben. Die Beschwerde ist innerhalb einer Frist von einem Monat beim Amtsgericht Detmold durch Einreichung einer Beschwerdeschrift in deutscher Sprache oder zur Niederschrift der Geschäftsstelle einzulegen. Während einer Unterbringung kann die Betroffene die Beschwerde fristwährend auch bei dem am Unterbringungsort zuständigen Amtsgericht einlegen. Die Frist beginnt mit der schriftlichen Bekanntgabe der Entscheidung an den jeweiligen Beschwerdeführer. Wenn an ihn eine schriftliche Bekanntgabe nicht erfolgen konnte, beginnt die Frist spätestens mit Ablauf von fünf Monaten nach Erlass des Beschlusses.

Die Beschwerdeschrift muss die Erklärung enthalten, dass Beschwerde gegen diesen Beschluss eingelegt wird und sie muss den angefochtenen Beschluss bezeichnen. Auch ist sie vom Beschwerdeführer oder seinem Bevollmächtigten zu unterzeichnen.

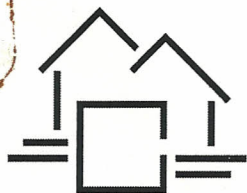
Detmold, 04.01.2011

Hempel, Richterin am Amtsgericht

Ausgefertigt

Wegener, Justizobersekretär
als Urkundsbeamter der Geschäftsstelle





Haus & Grund®

Eigentümerschutz-Gemeinschaft

Haus + Grund Detmold • Postfach 22 14 • 32712 Detmold

Frau
Sonja Peters
Mittelstr. 55

32805 Horn-Bad Meinberg

Haus- und Grund-
eigentümer-Verein
Detmold e.V.

**Haus & Grund
Detmold**

Paulinenstraße 37
32756 Detmold
Tel. (05231) 25065

Sprechstd. nach Vereinbarung

Detmold, den 16.08.2013
Herr Dorn / Sw.

H & G Mitgliedschaft

Mitgliedsnummer: 38/3958

Sehr geehrte Frau Peters,

in der vorbezeichneten Angelegenheit, haben wir bei Prüfung Ihres Mitgliedskonto festgestellt, dass von Ihnen die Beiträge für **2012** und **2013** nicht bezahlt wurden. Die Beiträge konnten trotz der von Ihnen erteilten Einzugsermächtigung nicht eingezogen werden, so dass **insgesamt 160,- €** von Ihnen zu zahlen sind.

Mitgliedsbeitrag / Jahresbeitrag 2012	80,00 €
Mitgliedsbeitrag / Jahresbeitrag 2013	80,00 €
Insgesamt somit	<u>160,00 €</u>

Bitte zahlen Sie den vorstehend genannten Betrag unter Angabe Ihrer Mitgliedsnummer bis zum **02. September 2013** auf eins der unten genannten Konten und **teilen Sie uns Ihre aktuelle Bankverbindung mit.**

Mit freundlichem Gruß


1. Vorsitzender

Der Verein ist gemäß § 19 Abs. 1 UmStG von der Umsatzsteuer befreit.

Telefonische Auskünfte unverbindlich

Konten: Volksbank Paderborn-Höxter-Detmold e.G. (BLZ 472 604 21) 140 66 00•
Sparkasse Detmold (BLZ 476 501 30) 59 121

www.haus-und-grund-ostw-lippe.de/detmold.html



Haus & Grund[®]
Eigentümerschutz-Gemeinschaft

Haus- und Grund-
eigentümer-Verein
Detmold e.V.

Haus & Grund
Detmold

Paulinenstraße 37
32756 Detmold
Tel. (05231) 25065

Sprechstd. nach Vereinbarung

Haus + Grund Detmold • Postfach 22 14 • 32712 Detmold

Frau
Sonja Peters
Mittelstr. 55

32805 Horn-Bad Meinberg

Detmold, den 22.04.2013
Herr Dorn / Sw.

**Kündigung der Mitgliedschaft im Haus- und Grundeigentümergebiet Detmold
Mitgliedsnummer: 38/3958**

Sehr geehrte Frau Peters,

Ihr Kündigungsschreiben habe ich mit Bedauern zur Kenntnis genommen.

Wir bestätigen Ihnen hiermit die Beendigung Ihrer Mitgliedschaft

mit sofortiger Wirkung.

Mit freundlichen Grüßen

1. Vorsitzender

Der Verein ist gemäß § 19 Abs. 1 UmStG von der Umsatzsteuer befreit.

Telefonische Auskünfte unverbindlich

Konten: Volksbank Paderborn-Höxter-Detmold e.G. (BLZ 472 604 21) 140 66 00•
Sparkasse Detmold (BLZ 476 501 30) 59 121

www.haus-und-grund-ostw-lippe.de/detmold.html

Sonja Peters
Mittelstr. 55
32805 Horn-Bad Meinberg

Haus & Grund
"Eigentümerschutzgemeinschaft"
Postfach 2214
32712 Detmold

27.08.2013

Mitgliedsnummer: 38/3958
Ihr Schreiben vom 16.08.2013

Sehr geehrter Herr Rechtsanwalt Dorn,

in Ihrem Schreiben vom 16.08.2013 fordern Sie noch von mir, in Ihren Augen nicht gezahlte Mitgliedsbeiträge von 2012 und 2013 von je 80,- €, zusammen also 160,- €.

Ich bin mit Eintrittsdatum vom 18.08.2009 Mitglied geworden, obwohl ich hätte nicht müssen, um meinen betagten Vater, der langjähriges Mitglied bei H & G bereits war, und auch in dem Zeitraum, in seinen Miet - Angelegenheiten zu unterstützen.

Obwohl ich weder eine Mietwohnung, geschweige denn ein Haus besitze, wurde mir die ganze Zeit der Betrag von 80 € pro Jahr, das ist der Jahresbeitrag bei über 10 Wohneinheiten, in Rechnung gestellt.

Für 2009 bis 2011 also 240 €, (3 x 80 €) statt 120 €, (3 x 40 €).

Mit Schreiben vom 18.04.2013 bat ich Sie wegen Zahlungsschwierigkeiten (Alg 2 Bezug), um vorzeitige Aufhebung meiner Mitgliedschaft.

Postwendend haben Sie mit Schreiben vom 22.04.2013 meine Mitgliedschaft mit **sofortiger Wirkung** aufgehoben. Damit war die Rechnung 2013 vom Tisch.

Somit ist von meinem Guthaben von 120 € lediglich der Mitgliedsbeitrag für 2012 in Höhe von 40 € abzuziehen, bleibt ein Restguthaben für mich von 80 € !

Ich bitte Sie höflichst diesen Betrag in den nächsten Tagen auf das Ihnen bekannte Konto bei der Sparkasse Horn-Bad Meinberg zu überweisen.

Mit freundlichen Grüßen